

Die Familie Paffrath verkauft ihr Kö-Haus

Die Galerie Paffrath zieht in den Breidenbacher Hof, das Stammhaus kommt nun in die Hände der Düsseldorfer Centrum-Gruppe.

VON UWE-JENS RUHNAU

STADTMITTE Die Königsallee steht vor umwälzenden Veränderungen und nun wird ein weiteres Kapitel dieser Geschichte geschrieben. Die Galerie Paffrath verlässt das Haus Königsallee 46, in dem sie seit 1914 residiert. Über vier Generationen hat die Familie dort mit Kunst gehandelt, nun zieht Hans Paffrath mit seinen Bildern um in den Breidenbacher Hof, wo ihm auf 800 Quadratmetern mehr als doppelt so viel Platz zur Verfügung steht wie heute. Das Haus selbst bekommt einen neuen Eigentümer, denn mit Galerist Hans Paffrath gibt auch das letzte Kind von Hans-Georg Paffrath seinen Teil am Gebäude ab. „Das war zunächst nicht mein Wunsch und ich habe ein Jahr gebraucht, um diese Entscheidung zu fällen“, sagt der 62-Jährige im Gespräch mit unserer Redaktion.

Die Düsseldorfer werden schon bald merken, was sich auf der Kö tut. Die Commerzbank wird in Teilen abgerissen und erhält eine neue Fassade, ebenso der ehemalige Komplex der HSBC-Bank. Die Arbeiten starten in Kürze. Gegenüber auf der Ostseite, von vielen immer noch Geschäftsseite genannt, hat die Düsseldorfer Centrum-Gruppe von Uwe Reppegather Großes vor. Der Kö-Block zwischen Stein- und Königstraße soll in ein neues Luxus-Quartier mit neuen internationalen Marken, Spitzenrestaurants, Kunst und Büros verwandelt werden, wobei Centrum vor allem den Innenbereich des Blocks ausnutzt. Zwar wird auch an der Kö teils neu gebaut, aber die Fassaden bleiben unterschiedlich und der Kö-Charakter bleibt erhalten, wie etwa der Neubau Kö 36 (frühere Kesting-Galerie) zeigt.

Das Haus der Paffraths gehört zu den Juwelen des Blocks, Reppegather und sein Team haben lange verhandelt. Dass es hier um einen bedeutenden zweistelligen Millionenbetrag geht, liegt laut Insidern der Immobilienbranche auf der Hand. Hans Paffrath hat sich die Pläne für den Block bis ins Detail zeigen lassen und ist davon angegan. „Reppegather ist ein Visionär, der ein hohes Risiko eingeht“, sagt er, „sein Projekt kann der Königsallee einen Schub geben.“ Er halte nichts davon, alten Zuständen der Kö nachzutruern und etwa melancholisch der Lichtburg und dem Benrather Hof nachzuhängen. Auch



Hans Paffrath vor dem Haus Königsallee 46, in dem seine Familie seit 1914 einen erfolgreichen Kunsthandel betreibt. Jetzt verdoppelt der Galerist durch einen Umzug seine Fläche.

RP-FOTO: UWE-JENS RUHNAU

die Kö müsse sich weiterentwickeln. Es ist laut Paffrath intensiv geprüft worden, ob er mit der Galerie Teil des Vorhabens werde, aber dies habe sich zerschlagen. Paffrath, der sich selbst als Kind der Kö bezeichnet und die Galerie seit 1987 führt, hat sich nach eigenen Worten die Entscheidung dennoch nicht leicht gemacht. „Ich habe gute Berater und mit ihnen diskutiert, was der Galerie eigentlich fehlt und was für uns wichtig ist.“ Ergebnis: Es fehle vor allem an Platz, er könne heute auf 350 Quadratmetern nur knapp die Hälfte seiner rund 300 Bilder zeigen und müsse immer wieder Werke aus dem Keller holen.

Im Breidenbacher Hof, der auch zum Kunsthotel werden wolle, könne er mehr Bilder zeigen und sie bes-

INFO

Wiedereröffnung nach den Sommerferien

Wechsel Die Galerie Paffrath schließt auf der Königsallee 46 zum 1. Juli. Die Wiedereröffnung im Breidenbacher Hof auf 800 Quadratmetern erfolgt nach den Sommerferien im Herbst.

Galerist Hans Paffrath ist Kunsthistoriker und Spezialist für die Düsseldorfer Malerschule. Er ist in mehreren Museumsvereinen und Stiftungen engagiert und Vorsitzender des Vereins Kulturerbe Kö. 2008 gründete er die Kunststiftung Paffrath.

ser präsentieren. Dies soll auf 800 Quadratmetern in der siebten Etage geschehen, die einst für Luxuswohnungen vorgesehen war. Dies ist nur teils umgesetzt worden. „Die Räume sind außergewöhnlich, der Rundumblick fantastisch“, schwärmt der Kunsthistoriker. Der Galeriebesuch werde dort zum Erlebnis, die Räumlichkeiten sollen auch für besondere Veranstaltungen genutzt werden. „Das ist ein Ballsaal der Kunst.“

Das Konzept für den neuen Standort stehe, die Arbeiten sollen in den kommenden acht Wochen durchgeführt werden, dann erfolge der Umzug. Der Seiteneingang des Breidenbacher Hofes an der Kö, von dem es auch zur Galerie geht, soll umgestaltet werden und ein Vordach erhalten. Vor allem die älteren Kunden werden es zu schätzen wissen, dass sie dann keine enge Treppe mehr hinaufsteigen müssen, sondern in einem Aufzug zur Kunst emporschweben können.

Paffrath will den ersten Teil des 155. Galeriegeburtstages an der heutigen und den zweiten Teil nach der Sommerpause an der neuen Adresse feiern. Sein Angebot hat sich erweitert. International bekannt ist die Galerie als Spezialist für die Düsseldorfer Malerschule. Da liegen auch die Wurzeln des Unternehmens. Der Gründer Johann Baptiste Paffrath war Schreinermeister, der im 19. Jahrhundert die Transportkisten für die internationalen Besteller der Düsseldorfer Kunstszene baute. Er legte den Grundstein des Familienunternehmens, das unter Georg Paffrath und seiner Frau Toni zum Kunsthandel wurde und

DÜSSELDORF
WEIN-MESSE
WINE & TASTE
Festival
6.- 7. MAI
WINEANDTASTE.DE
TICKET-VVK -10% CODE: RP10
300 Weine von
40 Weingütern
verkosten + günstig kaufen
Mini-Wein-Seminare
Freitag 6.5. 17.00-22.00
Samstag 7.5. 13.00-20.00
STAHLWERK
Ronsdorferstr. 134 Düsseldorf
ekuna Event-Management

1914 von der Jacobistraße zur Königsallee 46 umzog. Die betuchte Bürgerschaft kaufte dort die Werke von Achenbach und Co., Paffrath hat mit skandinavischer Kunst und Malern der klassischen Moderne das Programm erweitert, er kauft viel in Frankreich ein.

Keller und „StraZi“ bei Invictus Games

DEN HAAG/DÜSSELDORF (nic) Oberbürgermeisterin Stephan Keller (CDU) und die Düsseldorfer Verteidigungspolitikerin Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) haben die Invictus Games in Den Haag besucht. Beide betonten ihre Vorfreude auf die nächste Ausgabe der Spiele: Der paralympische Wettbewerb für im Einsatz verletzte Soldatinnen und Soldaten findet im September 2023 in Düsseldorf statt. Wettkämpfer aus mehr als 20 Ländern werden dazu erwartet.

Marie-Agnes Strack-Zimmermann und OB Stephan Keller sahen sich die Invictus Games in Den Haag an.

FOTO: STRACK-ZIMMERMANN



DÜSSEL-MÖWE



CARTOON: NIEK EBERT

DER JAGUAR F-TYPE
FASTEN YOUR SEAT BELT.
JAGUAR

Sofort verfügbar!

Der Jaguar F-TYPE vereint unverwechselbaren Charakter und pure Antriebsstärke. Mit beeindruckender Leistung, perfekter Gewichtsverteilung und ultraleichter Aluminiumbauweise lässt er den Fahrer Performance völlig neu erleben.

JETZT AB MTL. 599,- €* LEASEN.

Jaguar F-TYPE Coupé P300 2.0 I RWD (Automatik) (Benzin) 221 kW (300 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 10,3 (innerorts); 6,8 (außerorts); 8,2 (kombiniert). CO₂-Emissionen in g/km: 188 (kombiniert). CO₂-Effizienzklasse E.

*Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung für den Jaguar F-TYPE Coupé P300 2.0 I RWD (Automatik) (Benzin) 221 kW (300 PS): mtl. Leasingrate: 599,- €; Barpreis: 83.377,- €; Leasingsonderzahlung: 4.444,- €; Laufzeit: 60 Monate; Gesamtaufleistung: 50.000 km; Sollzinssatz p. a. (gebunden): -3,59 %; effektiver Jahreszins: -3,53 %; Gesamtbetrag: 40.414,- €. Vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt, Überführung und Zulassung, Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot ist gültig bis 31.05.2022. Änderungen vorbehalten.

Moll GmbH & Co. KG
Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211 9598 5756, amseestern@moll.de
moll.de

MOLL